



Rotary Club Zermatt, Distrikt 1990

Wochenbericht Nr. 18 – 2013/14

Tageszitat:

Frauen sind erstaunt, „was Männer alles vergessen.“
Männer sind erstaunt, „woran Frauen sich erinnern.“
Peter Bamm dt. Schriftsteller

Datum / Zeit:

Dienstag, 29. Oktober 2013, 18.30 Uhr

Damen Anlass mit Nachtessen

Vortrag von Rotary Kollege

Philippe Clarinval

„meine internationalen Stationen als Hotelier“

Ort: Hotel Post

Vorsitz: Walter Köby

Bericht: Willisch Walter

Präsenz: 40 %

Nächstes Meeting:

Dienstag, 05. November 2013

Lunch Meeting

Ort: Hotel Pollux

Zeit: 12.00 Uhr

Bericht: Burgener Alex

Vorstand Sitzung 11.00 Uhr

Begrüssung

Präsident Walter Jakob begrüsst die anwesenden Rotarier und richtet einen speziellen Gruss an unsere Damen. Der gibt ferner bekannt, dass am 25.11.2013 in Brig ein Vortrag für alle Oberwalliser Rotary Clubs stattfindet, und zwar ist das Thema „die Quelle der Naturenergien“. Der Präsident teilt weiter mit, dass der Referent noch einige Tage in Zermatt seine Ferien verbringen möchte und sich die Hoteliers, die geöffnet und noch freie Kapazität haben, sich bei ihm melden möchten.

Der Präsident freut sich, dass unser Mitglied Philipp Clarinval uns über seine internationalen Stationen als Hotelier informiert. Er erteilt das Wort an Mitrotarier Philipp.

Philipp Clarinval gibt uns einen interessanten Einblick in seine internationale Tätigkeit im Gastgewerbe. In gekonnter Manier umrahmt mit eindrücklichen Bildern aus seinen verschiedenen Stationen, erfahren wir, dass Philipp ursprünglich eine Ausbildung resp. ein Studium in der Zahnmedizin begann und erst später durch eine Zufallsbegegnung zum Gastgewerbe gestossen ist.

Philipp ist in Zug geboren und in Risch aufgewachsen, und hat seine Schul- und Studienzeit in Beromünster und Genf absolviert. Nachdem er seine medizinische Ersterfahrung auch bei der Ambulanz gemacht hatte, entschloss er sich mit 21 Jahren bei einem Besuch in London in das Gastgewerbe einzusteigen. Er absolvierte in Belgien die Hotelfachschule. Seine Stationen

führten ihn zuerst als Praktikant nach Brüssel ins Hotel Metropol, wo er dann ins Hotel Conrad wechselte und im Einkauf tätig war. Es zog ihn dann nach London ins Hotel Connaught, wo er weitere 2 Jahre aktiv war. Es folgten dann weitere Stationen wie New York, das Golden Arch in der Schweiz, Park-Inn in Lully, das Radisson SAS Basel, Ostrava in Tschechien. Im 2008 erhielt er bereits das Angebot das Hotel Omnia in Zermatt zu übernehmen, was aber damals nicht zustande kam und der Weg führte ihn nach Jakarta ins Hotel Shangri-La. Ein Betrieb mit 700 Zimmern und 1500 Angestellten und vielen prominenten Gästen so auch US Präsident Obama. In Jakarta trat er dem Rotary Club Jakarta bei (District 3410). Es zog ihn dann noch an einen Beach Resort in Malaysia, als er dann 2011 nochmals das Angebot für das Hotel Omnia in Zermatt erhielt und sich sofort dafür entschied. Seit 3 Jahren ist Philippe in Zermatt als Direktor das Hotels Omnia tätig und er fühlt sich sehr gut hier in Zermatt und im Rotary Club.

Die Versammelten danken Philippe für seinen interessanten, abwechslungsreichen und kreativen Vortrag mit Akklamation.. Der Präsident schliesst sich diesem Dank an. Er lädt alle zum Aperero ein, welches grosszügig von Daniela und Martin Perren offeriert wird. Anschliessend dürfen wir ein schmackhaftes Essen im obersten Stübli der Spaghetti Factory einnehmen. Vielen Dank an Daniela und Martin Perren und der Brigade des Hotels Post.

Der Präsident weist noch auf das Lunchmeeting vom 5. November im Hotel Pollux und schliesst der offizielle Teil passend mit einem Witz aus dem Gastgewerbe.

Der Gast studiert die Speisekarte und fragt erstaunt den Kellner:

„Wieso sind denn drei Spiegeleier teurer als drei Rühreier?“

Der Kellner schlagfertig:

„Spiegeleier kann man nachzählen!“

Ich wünsche allen ein schönes verlängertes Weekend und bis zum Lunchmeeting.

Walter Willisch